

**Mittwoch, 25. April 2018, 18-20 Uhr,
Leipzig, Veranstaltungsetage der
Friedrich-Ebert-Stiftung, Burgstraße 25**

Ehrenamtliches Engagement hat eine große Bedeutung für den gesellschaftlichen Zusammenhalt. Es ist unerlässlich für individuelle Teilhabe, gesellschaftliche Integration, Wohlstand, das kulturelle Leben, stabile demokratische Strukturen und soziale Bindungen.

Nach Angaben des Sächsischen Staatsministeriums für Soziales und Verbraucherschutz von 2017 engagieren sich 40 Prozent der Menschen über 14 Jahren ehrenamtlich.

Sie sind Trainer_Innen für Kinder und Jugendliche im Sportverein, sind in der Flüchtlingsarbeit aktiv, arbeiten bei der freiwilligen Feuerwehr, in politischen Organisationen oder kümmern sich um alte Menschen.

Ohne Ehrenamt würden viele Bereiche in unserer Gesellschaft nicht funktionieren.

Was bewegt die Frauen und Männer, sich zu engagieren? Fühlen sie sich gewertschätzt oder als Lückenfüller in Bereichen, die eigentlich staatliche Aufgaben wären?

Welche Unterstützung ist in Zukunft für das Ehrenamt erforderlich?

Diese und Ihre Fragen sollen an dem Abend im Mittelpunkt stehen.

Der Eintritt ist frei.

Ohne Ehrenamt geht nichts – Starke Demokratie durch Freiwillige

Podiumsgespräch

Sophie Koch

Vorsitzende Jusos Dresden

Christian Dahms

Generalsekretär Landessportbund Sachsen

Kevin Herrmann

Protegat UG

Angelika Kell

Vorstandsvorsitzende Stiftung Bürger für Leipzig

Armin Pullen

Bundesjugendleiter der Johanniterjugend

Moderation

Eva Brackelmann

Journalistin, Leipzig

Begrüßung

Matthias Eisel

Leiter Landesbüro Sachsen

EINLADUNG

Ohne Ehrenamt geht nichts Starke Demokratie durch Freiwillige

**Mittwoch, 25. April 2018
18-20 Uhr, Veranstaltungsetage
der Friedrich-Ebert-Stiftung
Burgstraße 25, Leipzig**

**FRIEDRICH
EBERT
STIFTUNG**

Landesbüro
Sachsen